

Bekanntmachung.

Vom 7. Oktober d. J. ab liegt bei Unterzeichnetem die hiesige **Schöffen- und Geschworenenurliste** des laufenden Jahres eine Woche lang, das ist bis mit dem **16. Okt.**, tagsüber von 8 Uhr vormittags bis nachmittags 6 Uhr zu Jedermanns Einsicht aus.

Vom Zeitpunkte der Auslegung an und bis zum Ablauf der Auslegungsfrist können gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll Einsprüche erhoben werden. Später eingehende Einsprüche finden keine Berücksichtigung.

Zugleich wird auf die Bestimmungen der §§ 31, 32, 33, 34, 84, 85 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes und des § 24 des R. S. Gesetzes vom 1. März 1879, welche im Gasthof zum Anker hier und beim Unterzeichneten im Hausflur aushängen, verwiesen.

Bretinig, 6. Okt. 1905.

Der Gemeindevorstand.
Pegold.

Alle am 30. September fällig gewordenen **Staats- und Gemeindesteuern**

sind unerinnert spätestens bis zum **20. Oktober** dieses Jahres

an die Steuereinnahme abzuführen.
Bretinig, den 6. Oktober 1905.

Der Gemeindevorstand.
Pegold.

Das

Jagdrechtgeld nördlicher Seite

soll **Donnerstag** den 19. d. M. von abends 7 Uhr an im Gasthof zur **Rose** ausgezahlt werden.

Das Bestandsverzeichnis ist mit vorzulegen.

Bretinig, am 10. Oktober 1905.

Behold, Jagdvorstand.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß sich mein Geschäft von heute ab in **meinem eigenen Hause Nr. 144b**

befindet.

Indem ich um weitere Unterstützung höflich bitte, zeichne

hochachtungsvoll
Georg Horn,
Mechaniker.

Zur bevorstehenden Saison

empfehle ich mich zum

Sehen von Ofen aller Arten,

Spezialität: **Wirtschaftsofen,**

sowie von **Kochmaschinen, Kesseln** usw.

Gleichzeitig bringe ich mein Lager von

Weißner und Königsbrücker Chamotteöfen

in empfehlende Erinnerung.

Dauerbrandöfen, Ofenrohre und Knie

werden schnellstens geliefert.

Ich bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

hochachtungsvoll
Max Steglich,
Ofenbauer.

Zur jetzigen Saison

bringe ich mein großes

Schuhwaren-Lager

in nur soliden Waren in Erinnerung:

für Herren in Vorkauf:

Zug-, Agraffen- und Schnallensiefel, sowie Stiefelkappen in Rostspiegel, Kalb- und Rindleder, ferner

für Damen und Kinder:

hohe und niedrige Ansoff- und Schnürstiefel in großer Auswahl zu verschiedenen Preisen, ferner

Kinder-Jahrschuhe

in schwarz und farbig.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Beste Bedienung!

billigste Preise!

hochachtungsvoll

Max Büttrich.

Mitglied des Rabattsparevereins.

NB. Schwarze leichte Gamschuhe für Herren am Lager.

Dank und Nachruf!

Zurückgekehrt vom Grabe unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Groß-, Schwieger- und Urgroßmutter

Emilie Mathilde Schöne,

drängt es uns, für die vielen Beweise herzlicher Liebe und für die in Wort und Schrift ausgebräute Teilnahme beim Tode und Begräbnisse der Verbliebenen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten aufrichtigst zu danken. Herzlichen Dank auch Herrn Warrer Reinmuth für die Trostesworte, Herrn Kirchschullehrer Schneider nebst Choristkellern für die erhebenden Trauergesänge, sowie dem Verein Sephyr für das Tragen der Leiche zur ewigen Ruhestätte. Ferner sei noch gedankt für das ehrende Grabgeleit und den schönen Blumenschmuck.

Du aber, liebe, teure Entschlafene, ruhe sanft in deinem süßen Grabe!

Bretinig und Radeberg, 8. Okt. 1905.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Geschäfts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Bretinig und Umgegend die ergebendste Mitteilung, daß ich die

Bäckerei

im **Gasthof zur goldenen Sonne** pachtweise übernommen habe und bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Für gute Ware werde ich stets Sorge tragen.

Bretinig, den 10. Oktober 1905.

Hochachtungsvoll

M. Hobland.

Achtung!

Bringe hiermit mein reichhaltiges

Wein-Lager

in empfehlende Erinnerung.

Wirte Vorzugsspreise.

F. Gotth. Horn, Mitglied des Rabattsparevereins.

Zur Herbstsaal

sind alle Sorten

Dünge-Mittel

angekommen und empfiehlt billigt

H. Ahmann,
Niederlagen am Bahnhof Großröhrsdorf.

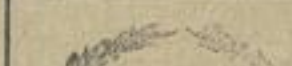
Einigkeit

Gauswalde und Bretinig.

Sonnabend den 14. Oktober abends 8^{1/2} Uhr

Monatsversammlung.

Zahlreiches Erscheinen wünscht **d. V.**



H. V.

Sonnabend den 14.

Okt. abends 8^{1/2} Uhr

Monatsber-

sammlung.

Tagesordnung:

1) Bücherwechsel;

2) Beschlüsse;

3) Vorlesungen.

Um pünktl. Erscheinen aller bittet **d. V.**

Morgen **Donnerstag** 1/2 9 Uhr

Turnratsitzung.

d. V.

Familiensitzung halber bleibt mein Ge-

schäft morgen **Donnerstag** den 12. d. M.

geschlossen.

Emil Horn.

Zur gest. Beachtung!

Einem geehrten Publikum von hier und Umgegend halte ich mich zur Anfertigung von

Mahararbeit

in feinsten Ausführung bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

hochachtungsvoll

Franz Duschek,

Schuhmacher,

Bretinig Nr. 153c.

Kronen-Malz-Kaffee,

bester Kaffee-Ersatz und Zusatz,

1/2-Pfd.-Paket 35 Pfg.

(mit Zugaben nach Wahl),

empfehlen:

F. Gotth. Horn,

Mitglieder des Rabattsparevereins.

Süßsch

sind alle, die eine zarte, weiße Haut, rosiges, jugendliches Aussehen und ein Gesicht ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchen Sie nur:

Stedenpferd-Vitienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

mit Schutzmarke: Stedenpferd.

à St. 50 Pfg. bei **Theodor Horn.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat

Lispler

zu werden, kann sofort oder nächste Diener gute Lehrstelle erhalten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Nebenverdienst

für Personen aller Stände bis zu M. 20,— täglich durch Vertretung, Vertrieb von Neuheiten, Massenartikel, schriftliche Arbeiten, Adressenschreiben, Adressennachweis, Fabrikation von Gebrauchsartikeln, Hausarbeiten, häusliche Tätigkeit (auch für Damen) usw. ohne Vorkenntnisse, ohne Kapital. Näheres gegen 10 Pfg. Rückporto von

J. Sonnenberg, Mainz.

Suchen Sie

ein schönes Winterjaquet, einen Sacco oder Kinderjaquet, in tadelloser Verarbeitung und haltbarem Stoff zu einem wirklich billigen Preis, so machen Sie bitte einen Versuch.

Sie werden finden,

daß die seit mehr denn 30 Jahren bestehende Firma

August Rammer jr.,

Pulsnitz,

Ihnen die allergrößte Auswahl am Plage bietet und Sie allerbilligst bedient, so daß Sie, falls Sie es noch nicht sind, dauernder Kunde dieser Firma werden.

Neues Sauerkraut,

Pfd. 6 Pfg.,

empfehlen bestens

F. Gotth. Horn **Theodor Horn**

Feinkes

Thran-Lederfett,

in Dosen zu 10, 20, 30, 50 und 100 Pfg. empfiehlt

August Dröse,

Sattlermeister.

Bisitenkarten

empfehle die hiesige Buchdruckerei

Gebüde

Schürzennäherinnen

nehmen an **Gebler & Schubert.**

Zu Hochzeitsgeschenken

empfehle

Korridor-

Waschtisch-

Toilette-

Wand- und

Weller-

Spiegel.

Trumeaux mit Konsole und Tisch. Um gütigen Zuspruch bittet

Bruno Kunath,

Großröhrsdorf.

Marktpreise in Stannitz

am 6. Oktober 1905.

Ware	Preis	Ware	Preis
60 Kilo	11.00	50 Kilo	9.00
Korn	7.00	Den	50 Kilo
Weizen	8.00	Stroh	1300 Pfd.
Berle	7.00	Batter 1	höchster
Bajer	8.00	niedrig	2.00
Goldkorn	7.75	Erbsen 50 Kilo	1.00
Süß	14.00	Kartoffeln 50 Kilo	2.00

Dresdner Schlachtviehmarkt

vom 9. Oktober 1905.

Zum Auftrieb kamen: 3754 Schlachttiere und zwar 574 Rinder, 1130 Schafe, 1870 Schweine und 180 Kälber. Die Preise stellten sich für 50 Kilo in Mark wie folgt: Ochsen: Lebendgewicht 46—48, Schlachtgewicht 82—85; Kälber und Lämmer: Lebendgewicht 43—46, Schlachtgewicht 78—80; Bullen: Lebendgewicht 47—49, Schlachtgewicht 72—82; Kälber: Lebendgewicht 56—67, Schlachtgewicht 82—85; Schafe: 81—82, Schlachtgewicht; Schweine: Lebendgewicht 60—61, Schlachtgewicht 76—79. Es sind nur die Preise für die besten Viehsorten verzeichnet.